



Supervision, Konfliktberatung, Mediation

— Ehrenamtliches Engagement bringt oft eine hohe Erfüllung, Freude und Bereicherung. Die Engagierten investieren viel Energie und Zeit und stellen ihre Erfahrungen und Fähigkeiten zur Verfügung.

Manche geraten in ihrem ehrenamtlichen Dienst in **belastende Situationen, die sie nicht mehr alleine bewältigen können**. Besonders Ehrenamtliche in der Trauer- und Sterbebegleitung, in Besuchsdiensten, in der Flüchtlingshilfe oder in leitenden Funktionen kommen an die Grenzen dessen, was sie bewältigen können. Dann wird das Engagement zur Belastung und Überforderung. In solchen Situationen kann die **gemeinsame Reflexion der ehrenamtlichen Tätigkeit** mit einer Person von außen eine Hilfe sein.

Unterstützungsformen können Supervision, Konfliktberatung oder Mediation sein. Hier können verschiedene Sichtweisen und Einschätzungen ausgetauscht, schwierige Erfahrungen, Erlebnisse oder konflikthafte Situationen besprochen und Lösungen erörtert werden. Diese Unterstützungsformen können für Einzelpersonen oder für Gruppen in Anspruch genommen werden. Welches Unterstützungsangebot jeweils angemessen ist, wird in einem Erstgespräch geklärt.

Die Unterstützung durch eine Beratung ist nach den Förderregelungen zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Bistum Trier förderfähig.

Informationen zu den Förderregelungen finden Sie auf unserer Homepage und in der aktualisierten Broschüre „Förderregelungen“:

Einen Antrag für eine Beratung können Sie auf unserer Homepage www.ehrenamt.bistum-trier.de downloaden. Wir schicken Ihnen das Formular auch gerne per Mail oder auf dem Postweg zu.